



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
erzeugnisse .	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
oren,	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
.	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	14
g.	42	x	1 211 722	36	1394	auch konfektioniert	kg	4
.	11	2 885 581	1 053 160	30	1395	Sellerwaren	kg	4
.	4	97 467	125 671	16	1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg	12
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	1399	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	65	x
.	4	85 542 600	116 086	10	14	daraus (ohne Bekleidung)	5	x
.	26	x	577 201	19	1411	Technische Textilien	49	x
.	13	x	460 971	42	1411	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	-	-
.	508	x	3 186 592	26	1412	Bekleidung	11	1 075 085
kg	55	.	.	.	1413	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	St	19
t	2	.	.	.	1414	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	11	5 795 500
t	7	.	.	.	1419	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	11	x
kg	41	605 557 331	2 454 056	30	1420	Arbeits- und Berufsbekleidung	12	x
kg	11	124 048 886	727 820	26	1431	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	-	-
.	24	x	474 688	17	1439	und Berufsbekleidung)	4	x
.	24	x	465 843	18	1499	Wäsche.	St	4
ereitungen,	.	.	.	.	15	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . .	4	.
n oder zum	kg	2	.	.	1511	Pelzwaren	2	x
inem Inhalt	61	x	786 590	17	1512	Strumpfwaren.	33	x
.	29	x	453 031	12	1520	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestrickten	4	x
ereitet	t	26	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	16	x
Güter-	.	.	.	.	.	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	13	x
.	.	.	.	.	.	Leder und Lederwaren . . . . .	.	.
.	.	.	.	.	.	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	.	.
.	.	.	.	.	.	und gefärbte Felle . . . . .	.	.
.	.	.	.	.	.	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	.	.
.	.	.	.	.	.	Schuhe . . . . .	.	.
.	.	.	.	.	.	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	.	.
.	.	.	.	.	.	abteilung . . . . .	.	.

Statistische Berichte

Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe in Nordrhein-Westfalen

1. Vierteljahr 2018



Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe in Nordrhein-Westfalen

1. Vierteljahr 2018

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Oktober 2019, geändert am 24.10.2019,
für das Berichtsjahr 2018 ergab sich eine Änderung im Berichtskreis.
Die Erläuterung dazu findet man in den Vorbemerkungen,
auch die Fußnote 1 der Tabellen wurde dementsprechend angepasst.

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Erläuterungen	4
Hinweise	6
 Tabellenteil	
1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie ausbaugewerblicher Umsatz nach Wirtschaftszweigen	7
2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie ausbaugewerblicher Umsatz nach Betriebsgrößenklassen	7
3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie ausbaugewerblicher Umsatz nach kreisfreien Städten und Kreisen	8
 Grafik	
Wirtschaftliche Kennziffern des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes ab 1. Vierteljahr 2016	10

Vorbemerkungen

Die statistischen Ämter verwenden die Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008). Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Revision 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L393 S. 1) veröffentlicht wurde.

Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (NACE) Revision 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen.

Der Abschnitt F der WZ 2008 umfasst das Baugewerbe.

Jede statistische Einheit (Unternehmen, Betrieb) wird der Unterklasse (5-Steller) der WZ 2008 zugeordnet, zu der ihre Haupttätigkeit gehört. Zum Bauhauptgewerbe werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Hochbauten im Rohbau zu errichten, Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Dazu rechnen auch die Renovierung, Instandsetzung und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten sowie das Abbrechen, Sprengen und Enttrümmern und weitere vorbereitende Baustellenarbeiten. Zum Ausbaugewerbe werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vorzunehmen.

Methodischer Hinweis

Die für Verwaltungsbezirke dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf den Unternehmenssitz.

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Die kurzfristigen Erhebungen im Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe liefern Informationen über die konjunkturelle Lage des Baumarktes. Darüber hinaus werden sie u. a. zur Berechnung der Produktionsindizes, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Sie dienen sowohl den staatlichen als auch privaten Institutionen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Baugewerbe, insbesondere auch hinsichtlich Bauleistung, Beschäftigung und Auftragslage.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebungen im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist. In Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Berichtskreis

Zur vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe melden ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten, soweit deren Tätigkeit sich auf das Inland erstreckt. Ebenfalls auskunftspflichtig sind die Arbeitsgemeinschaften. Aufgrund der vorhandenen gesetzlichen Vorgabe musste eine Berichtskreisreduzierung ab dem Jahr 2018 durchgeführt werden. Das führt zu einer eingeschränkten Vergleichbarkeit zu den früheren Berichtszeiträumen.

Definitionen

Beschäftigte

Tätige (Mit)inhaberinnen und -inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. Betrieb stehen (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende, Umschülerinnen und Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten), jedoch keine Bezieherinnen und Bezieher von Vorruhestandsgeld. Nachgewiesen wird der Beschäftigungsstand am Quartalsende.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der kaufmännischen, technischen und gewerblichen Auszubildenden ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbaumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz) angegeben.

Auch die Bezüge von Gesellschaftern, Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Angestellten werden zugerechnet, soweit die Bezüge steuerlich als Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Arbeitsstunden, die von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (einschl. Polieren und Meisterinnen und Meister), tätigen (Mit)inhaberinnen und -inhabern, mithelfenden Familienangehörigen und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen im Bundesgebiet tatsächlich geleistet wurden. Bezahlte, aber nicht geleistete Stunden sowie Berufsschulstunden sind abgesetzt. Nicht einbezogen sind ferner die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet einschl. Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Zum Umsatz zählen seit dem 1. Januar 1980 auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 5 000 EUR¹⁾. Der Gesamtumsatz

enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze (Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, Umsatz aus sonstigen nicht-industriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten). Zum sonstigen Umsatz zählen z. B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren u. dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstige Dienstleistungen sowie die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (einschl. Leasing) u. a.

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt in der monatlichen Querschnittsveröffentlichung „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ herausgegeben.

1) Vgl. Umsatzsteuergesetz (UStG) 1980, Neufassung 1999

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl

Anmerkung

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte. Eventuell auftretende geringfügige Differenzen in den Summen einzelner Merkmale zwischen den Tabellen ergeben sich aufgrund unterschiedlicher Auswertungskriterien.

Ab Januar 2009 wird im Baugewerbe eine revidierte Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) eingesetzt. Die Ergebnisse sind mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar.

**1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie
ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe*) nach Wirtschaftszweigen**)**

WZ 2008 – Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	1 070	49 064	15 622	436 038	1 239 750
	darunter					
43.21	Elektroinstallation	422	20 119	6 659	164 613	449 314
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	502	21 759	6 763	195 057	544 657
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	72	3 209	996	30 109	92 976
43.3	Sonstiger Ausbau	409	15 386	4 877	116 364	372 265
	darunter					
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	22	791	219	5 621	55 763
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	96	3 631	1 196	26 841	91 152
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	62	2 063	630	15 698	55 645
43.34.1	Maler- und Lackiergewerbe	204	7 593	2 390	57 288	129 376
43.34.2	Glasergerber	7	277	72	2 112	6 087
43.2/43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	1 479	64 450	20 499	552 401	1 612 015
	Nachrichtlich:					
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	21	.	.	10 440	.

*) Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten – **) Bei der WZ 41.1 werden nur die Merkmale Betriebe, tätige Personen insgesamt, Entgelte sowie Gesamtumsatz erhoben.

**2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie
ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe*) nach Betriebsgrößenklassen**)**

Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Ausbaugewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR	
Betriebe mit ... Beschäftigten					
unter 20	68	901	296	8 397	30 725
20 – 49	1 071	33 095	10 525	257 909	779 835
50 – 99	264	17 381	5 723	151 303	427 143
100 – 199	60	8 005	2 258	77 549	207 983
200 und mehr	16	5 068	1 698	57 244	166 329
Betriebe insgesamt	1 479	64 450	20 500	552 402	1 612 015

*) Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten – **) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

**3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie
ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe*) nach kreisfreien Städten und Kreisen**)**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Ausbaugewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR	
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	51	2 251	718	28 444	62 507
Duisburg	38	1 567	487	12 736	29 274
Essen	63	3 574	1 051	35 200	100 024
Krefeld	14	650	169	5 496	13 992
Mönchengladbach	19	783	274	6 723	16 895
Mülheim an der Ruhr	10	856	300	7 402	25 058
Oberhausen	21	1 008	303	8 211	20 261
Remscheid	10	288	96	1 918	4 650
Solingen	3	117	47	1 000	1 510
Wuppertal	17	682	205	5 397	19 087
Kreise					
Kleve	22	1 348	394	11 256	29 605
Mettmann	37	1 995	691	17 055	45 427
Rhein-Kreis Neuss	22	912	245	8 176	27 562
Viersen	18	735	246	5 670	17 297
Wesel	41	1 929	624	15 448	37 720
Reg.-Bez. Düsseldorf	386	18 695	5 850	170 132	450 869
Kreisfreie Städte					
Bonn	32	1 245	397	10 100	24 067
Köln	91	4 550	1 362	43 303	139 977
Leverkusen	11	337	115	2 640	6 215
Kreise					
Städteregion Aachen	32	1 347	443	11 138	27 637
darunter kreisfreie Stadt Aachen	7	313	77	2 817	5 170
Düren	15	499	160	3 627	13 340
Rhein-Erft-Kreis	33	1 239	430	10 747	30 335
Euskirchen	10	347	132	2 721	9 312
Heinsberg	19	698	217	5 184	15 101
Oberbergischer Kreis	21	820	225	5 777	17 842
Rhein.-Berg. Kreis	20	943	288	7 761	27 545
Rhein-Sieg-Kreis	48	1 836	606	14 854	46 416
Reg.-Bez. Köln	332	13 861	4 375	117 852	357 787
Kreisfreie Städte					
Bottrop	10	401	117	3 574	8 803
Gelsenkirchen	28	1 705	562	15 259	79 633
Münster	30	1 299	398	10 190	28 938

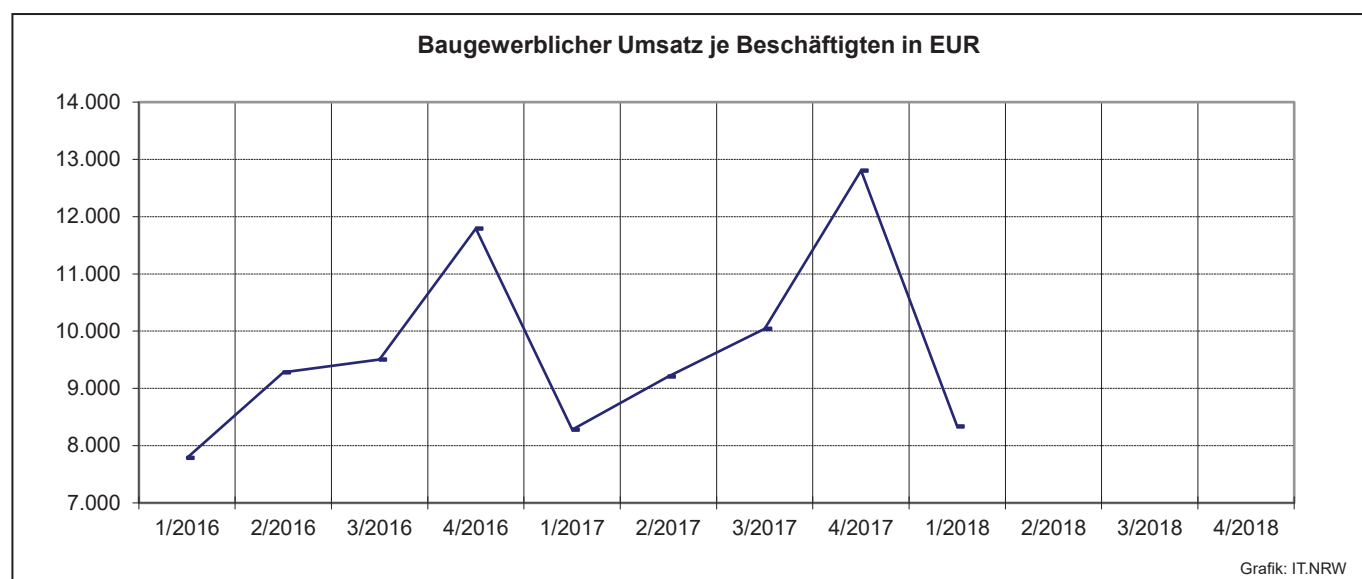
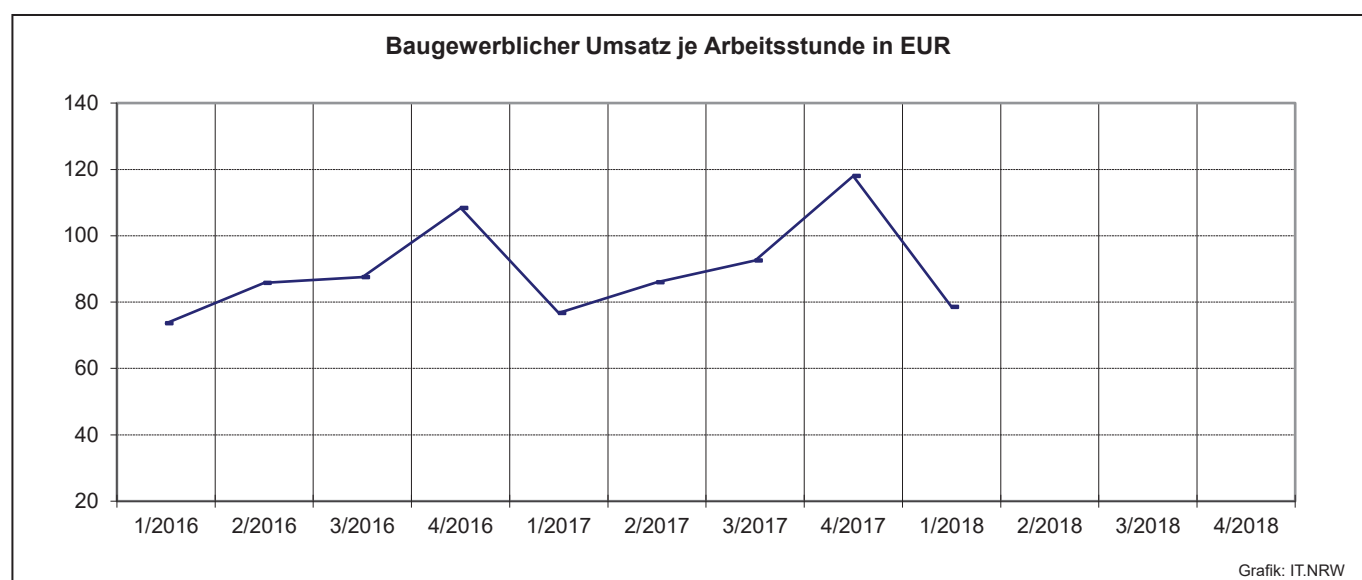
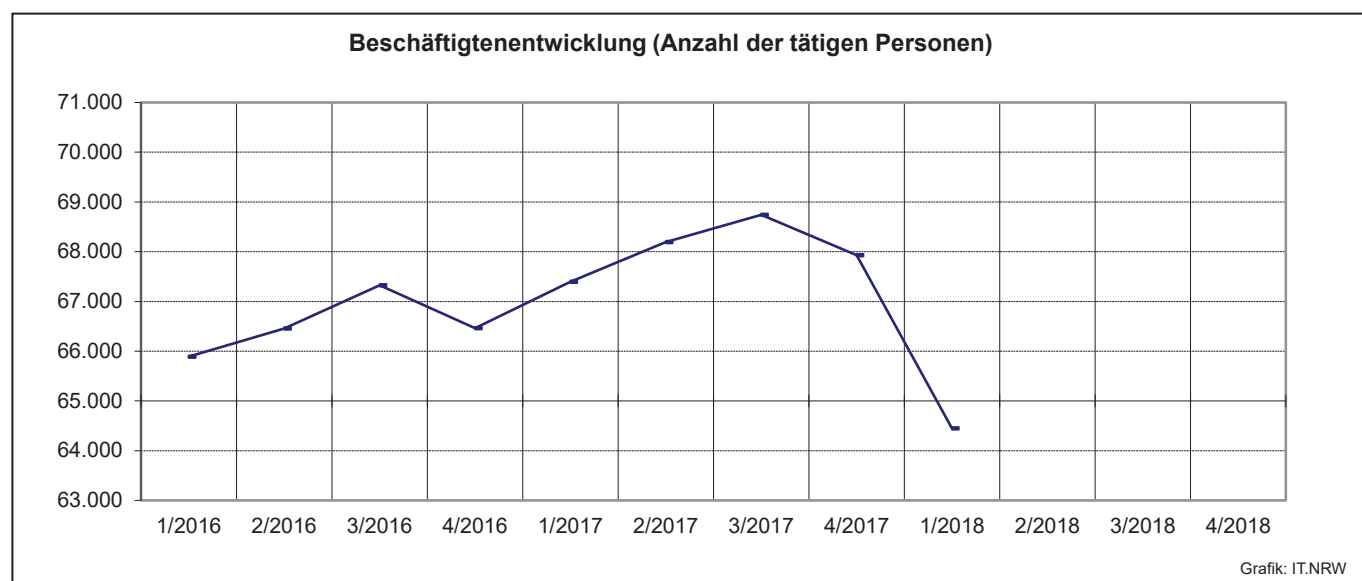
*) Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten – **) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

**Noch: 3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie
ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe*) nach kreisfreien Städten und Kreisen**)**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Ausbaugewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR	
Kreise					
Borken	60	3 087	945	25 463	98 118
Coesfeld	28	940	331	7 469	22 866
Recklinghausen	52	2 337	769	18 005	50 875
Steinfurt	51	2 017	693	15 901	48 740
Warendorf	32	1 121	355	8 184	20 148
Reg.-Bez. Münster	291	12 907	4 170	104 045	358 121
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	24	815	252	8 552	25 293
Kreise					
Gütersloh	38	1 817	712	15 709	39 714
Herford	23	882	267	7 308	23 550
Höxter	13	583	208	4 127	11 852
Lippe	24	1 176	405	8 581	25 559
Minden-Lübbecke	25	850	269	6 310	20 743
Paderborn	39	1 492	419	12 346	32 790
Reg.-Bez. Detmold	186	7 615	2 532	62 933	179 501
Kreisfreie Städte					
Bochum	32	1 334	413	13 115	35 728
Dortmund	45	1 870	617	17 636	49 020
Hagen	7	342	92	2 651	6 160
Hamm	11	563	172	4 306	10 055
Herne	13	464	148	3 656	8 489
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	19	713	215	5 745	11 387
Hochsauerlandkreis	28	1 138	371	8 535	24 010
Märkischer Kreis	25	736	244	5 182	13 611
Olpe	6	195	75	1 319	4 831
Siegen-Wittgenstein	33	1 612	428	15 964	49 251
Soest	37	1 446	480	11 625	31 572
Unna	28	959	317	7 708	21 622
Reg.-Bez. Arnsberg	284	11 372	3 572	97 442	265 736
Nordrhein-Westfalen	1 479	64 450	20 499	552 404	1 612 014

*) Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten – **) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

Wirtschaftliche Kennziffern des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes ab 1. Vierteljahr 2016
Monatsdurchschnitts-Werte der Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten*)



*) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

Veröffentlichungen zur Entwicklung und Struktur der Bautätigkeit und des Baugewerbes

Bautätigkeit

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Bestellnummer: F21

Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baulalter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F22

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F20

Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse über den von den Gemeinden gemeldeten Baufortschritt der noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten) nach Bauzustand; erloschene Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohnbau, Rauminhalt, Wohnung) nach Gebäudeart, Bauherr und Genehmigungszeitraum; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F23

Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes (Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach Gebäudearten; Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume)

Bestellnummer: F24

Wohnungswesen

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bewilligungsbehörden gemeldeten Wohngeldfälle zum 31.12. einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt, wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten, Allgemeines Wohngeld beziehende Haushalte nach Mietzuschuss und Lastenzuschuss, nach Haushaltsgröße und Mietenstufe der Gemeinden, Miete und Belastung sowie nach gezahlten Wohngeldbeträgen; Ergebnisse für das Land, Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F29

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

→ Ergebnis der Ergänzungserhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E22

→ Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E21

→ Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E23

Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) in Nordrhein-Westfalen

→ Ergebnis der Zusatzerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen, Betriebsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken.

Bestellnummer: E30

→ Quartalsergebnisse

Inhalt: Vierteljährliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E29

→ Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E33

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen für den Bereich Bauwirtschaft der statistische Auskunftsdienst unter der Telefon-Nr. 0211 9449-2495 oder per E-Mail unter statistik-info@it.nrw.de, für den Bereich Bautätigkeit Hans-Jakob Weyers unter der Telefon-Nr. 0211 9449-3293, für den Bereich Wohnungswesen Anja Riemann unter der Telefon-Nr. 0211 9449-3853.

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.1 bzw. Fachserie 5, Reihe 1 veröffentlicht.

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen Download im Internet unter www.it.nrw.de in der Rubrik Publikationen.